

inside



MAGAZIN DER SPAR- UND BAUVEREIN EG VELBERT

AUSGABE 38 | DEZEMBER 2022

Frohe

Weihnachten

Glasfaser beim spar+bau

Seite 4

Energieeinsparung!

Seite 5

Bauprogramm 2022

Seite 6

**Modernisierungsprojekt
in Velbert-Mitte:**

Bauabschnitt ist fertig!

Seite 7

Wichtige Kontakte

in der Wohnungsverwaltung bei Fragen zum Mietvertrag, zur Mietzahlung usw.:

- **Herr Zimmermann**
Leitung Abteilung
Wohnungswirtschaft
Durchwahl 02051/282413
zimmermann@sbv-velbert.de
- **Frau Hautkappe**
Wohnungsverwaltung, WEGs
Durchwahl 02051/282412
hautkappe@sbv-velbert.de
- **Herr Lysien**
Wohnungs-/Mitglieder-
verwaltung, WEGs
Durchwahl 02051/282414
Lysien@sbv-velbert.de
- **Frau Obrusnik**
Zentrale / Information
Tel. 02051/28240
obrusnik@sbv-velbert.de
- **Zentral-Fax:**
02051/282424

in der Abteilung Technik bei Reparaturmeldungen, Baumaßnahmen usw.:

- **Herr Leschhorn (Prokurist)**
Leitung Abt. Technik, Neubau
Durchwahl 02051/282431
leschhorn@sbv-velbert.de
- **Herr Krieger**
Laufende Gebäudeinstand-
haltung, Modernisierung
Durchwahl 02051/282432
krieger@sbv-velbert.de
- **Herr Herberz**
Laufende Gebäudeinstand-
haltung, Modernisierung
Durchwahl 02051/282433
herberz@sbv-velbert.de
- **Frau Kallin**
Sekretariat Technik, Mängel-
annahme, Versicherungen
Durchwahl 02051/282430
kallin@sbv-velbert.de
- **Reparaturmeldungen**
reparatur@sbv-velbert.de
- **Fax Technik:**
02051/282428

unseres Pflegepartners:

- **Pflegedienst Lange**
Durchwahl 02051/21010
team@pflegedienst-lange.de

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Üblicherweise beginnen wir schon im Oktober mit den Vorbereitungen für die Winterausgabe unserer INSIDE. Anders als früher, mussten wir jedoch fast bis zur sprichwörtlich letzten Minute mit dieser Ausgabe warten. Denn momentan passiert unglaublich viel und in den letzten Wochen und Monaten überschlugen sich manchmal die Ereignisse: Die Gas-Umlage sollte kommen und wurde wieder abgeschafft, bei der KfW wurden neue Fördermittel aufgelegt und waren nach einem Tag (!) vergriffen, die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine haben uns alle weiter im Griff usw. Vieles, was in der „großen weiten Welt“ passiert, betrifft auch uns in Velbert und beim spar+bau. Seien es Baumaterial-Engpässe, Kostenexplosionen bei Strom und Gas, konjunkturelle und wirtschaftliche Entwick-



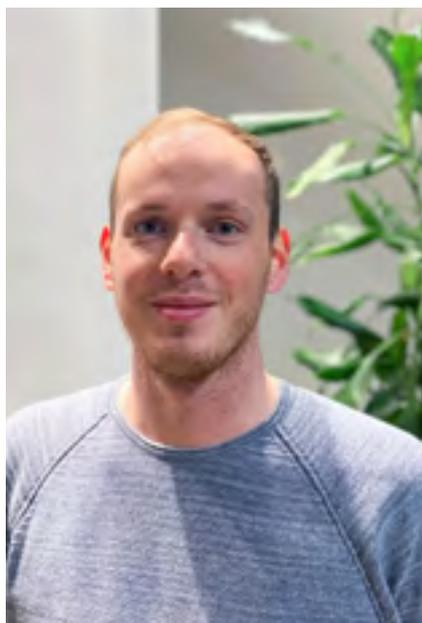
lungen wie z.B. die allgemeine Teuerungsrate (Inflation) oder der rasante Anstieg von Bau-/Kreditzinsen. Vor einem Jahr hätte niemand mit einem 3- bis 4-fach höheren Preis für Gas und Strom oder mit sprunghaften Zinsanhebungen von 0% auf rund 4% in nur einem Jahr gerechnet bzw. mit derartigen Engpässen bei Stahl, Dämmstoffen, Holz, Beton etc.

Inmitten dieser Turbulenzen versucht unsere Genossenschaft, ihren Weg weiter zu gehen: z.B. unser großes 9 Mio. €-Modernisierungsprojekt mit öffentlichen Fördermitteln für 90 Wohnungen in 2023 nach fast vier Jahren planmäßiger Projektdauer fertigzustellen, weitere Wohnungen zu modernisieren, Instandhaltung und Verkehrssicherung durchzuführen, Nachhaltigkeits- und Energiethemen zu forcieren oder EDV-/Digitalisierungsthemen voranzutreiben ... und nicht zuletzt ständig neue gesetzliche Anforderungen umzusetzen. Sei es ein neues Corona-Hygienekonzept, seien es der Zensus im Mai 2022 oder die Grundsteuerreform im Oktober, neue Anforderungen im Rahmen des Jahresabschlusses oder Änderungen im Mietrecht, im Baurecht, durch Energie-Einsparpakete usw. ... an Themen, Aufgaben und Anforderungen herrscht derzeit jedenfalls kein Mangel. Wir hoffen, Sie zum Ende dieses sehr ereignisreichen Jahres 2022 mit unserer INSIDE wieder informativ und unterhaltsam über den Jahreswechsel zu begleiten. Wir wünschen Ihnen nicht nur viel Freude beim Preisrätsel, sondern vor allem Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie von Herzen viel Glück, Gesundheit, Zuversicht und Frieden im neuen Jahr 2023.

Ihr



Sven Karth
Vorstandsvorsitzender des spar+bau



Neu beim spar+bau Marcel Lysien verstärkt die Abteilung Wohnungswirtschaft

Neu aus unserer Abteilung Wohnungswirtschaft: Zum 01.01.2023 verstärkt Marcel Lysien, 24 Jahre, unsere wohnungswirtschaftliche Fachabteilung, die in unserer Genossenschaft für Vermietungen, Betriebskosten, WEG-Verwaltung, Mitgliederverwaltung usw. zuständig ist. Herr Lysien ist gelernter Immobilienkaufmann und kommt mit beruflichen Erfahrungen aus dem kfm. Bereich einer anderen Wohnungsbau-genossenschaft zu uns. Er ersetzt

unsere kfm. Mitarbeiterin Charlotte Lemm aus dem Bereich Wohnungs- und Mitgliederverwaltung, die uns ab 31.12.2022 verlässt und bei der wir uns für die gute Mitarbeit beim spar+bau ganz herzlich bedanken.

**Wir heißen Herrn Lysien hiermit
HERZLICH WILLKOMMEN.**

Erreichbarkeit ab 1. Januar 2023

Telefon: 02051/282414

Mail: Lysien@sbv-velbert.de

Gaspreisbremse

Egal ob durch das sogenannte Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz (EWSG) oder die staatliche Gaspreisbremse: Die deutschen Verbraucher werden mit den immer weiter steigenden Gaspreisen nicht alleine gelassen. Die verschiedenen Entlastungen der Bundesregierung haben in den letzten Wochen konkrete Formen angenommen. Wir möchten unseren Mietern und Lesern hier einen Überblick geben:

Der Staat übernimmt einmalig die Gas-Abschlagszahlung für den Monat Dezember 2022.

Bei allen Gaskunden, die einen eigenen Vertrag mit einem Versorger haben, geschieht dies direkt über den Versorger (Beispiel Gasetagenheizung/Therme). Aber auch alle Mieter in Häusern mit Gas-Zentralheizungen profitieren, da ebenfalls der Dezember-Abschlag für die Zentralheizungen (der regelmäßig vom Betreiber der Heizung an den Gas-Lieferanten zu entrichten ist) entfällt. Dies verringert die jährlich abzurechnenden Heizkosten. Diese Entlastung kommt allerdings erst verzögert mit der nächsten Nebenkostenabrechnung bei den Mietern an.

Ab Januar 2023 soll dann die Gaspreisbremse greifen. Für die Monate Januar und Februar allerdings erst rückwirkend im März. Gaskunden mit einem direkten Versorgervertrag werden im März so gleich drei Mal entlastet. Bei

Mietern, die über Gas-Zentralheizungen versorgt werden, finden diese Entlastungen in der nächsten Nebenkostenabrechnung Berücksichtigung.

Der Gaspreis wird auf 12 Cent je Kilowattstunde begrenzt, allerdings nur für 80 % des bisherigen Verbrauchs. Wenn mehr als 80% verbraucht werden, dann zu den in der Regel deutlich höheren Preisen die z.Zt. von Gasversorgern gefordert werden.

Heizkostenvorauszahlung:

Da selbst die 12 Cent pro Kilowattstunde teils doppelt so hoch sind, wie die der bisherige Gaspreis, empfehlen wir unseren Mietern mit Zentralheizung, die bisher noch nicht aktiv geworden sind, ihre Heizkostenvorauszahlungen in Absprache mit uns entsprechend anzupassen.

Fest steht in jedem Falle: Energiesparen wird belohnt!

Öffnungszeiten Weihnachten

Zwischen den Feiertagen, Di. 27.12. bis Fr. 30.12., ist die Geschäftsstelle zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet und telefonisch erreichbar.

An den Feiertagswochenenden 24.12.-26.12.2022 sowie 31.12.-01.01.2023 gibt es ausschließlich für dringende Fälle einen Handwerker-Notdienst (Tel.-Nr. auf unserer Homepage www.sbv-velbert.de unter „Reparatur melden“).

Mitglieder-Service

Hochdruck- reiniger-Verleih

Ausleihen unseres Hochdruckreinigers für Mitglieder.

Preis pro Tag: 10,00 €,
Kautions 75,00 €.

Ansprechpartnerin: Frau Kallin
Durchwahl 02051/282430
kallin@sbv-velbert.de

Für weitere Informationen über Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung besuchen Sie auch die Website des Bundes <https://energiewechsel.de>





Glasfaser beim spar+bau

Änderungen bei der Fernsehversorgung

Die Stadtwerke Velbert verlegen derzeit in ganz Velbert Glasfaser. Und auch die Häuser des spar+bau und die von unserer Genossenschaft verwalteten Wohnungseigentümergeinschaften nehmen an der Glasfaserverkabelung teil.

In einem zweiten Schritt werden auch die Wohnungen der Genossenschaft an das Glasfasernetz angeschlossen, um spätestens ab 2024 schnelle Telekommunikation in allen Wohnungen zu ermöglichen. Für Internet/TV/Telefon bieten die Stadtwerke mit dem Produkt **comBERT** ein vielseitiges, schnelles und preiswertes Angebot.

Informationen und Bestellungen direkt bei den Stadtwerken Velbert unter:

www.combert.de
sowie 02051/988111 bzw.
combert@stwvelbert.de

Außerdem wird sich die Fernsehversorgung in Deutschland so stark verändern, wie noch nie. Dazu wurde das sog. Telekommunikationsgesetz (TKG) modifiziert. Ab spätestens Mitte 2024 ist keine Umlage der Fernsehkosten („Signallieferung“) mehr über die jährlichen Betriebskostenabrechnungen zulässig oder möglich. Der Vertrag mit unserem derzeitigen TV-Versorger PYUR (TeleColumbus) endet zum Jahresende 2023. Die derzeitige Betriebskosten-Umlagesituation und die bisher über die Genossenschaft für alle unsere Wohnungen organisierte, vorfinanzierte und in den Betriebskosten abgerechnete TV-Versorgung läuft daher zwischen dem 31.12.2023 und dem 30.06.2024 aus.

Hier wurde eine Marktliberalisierung und Deregulierung vom Gesetzgeber vorgenommen, wie wir sie bereits von Telefon, Haushaltsstrom und Haushaltsgas kennen.

Verbraucher können und **MÜSSEN (!)** sich also künftig selbst mit TV eindecken, das geschieht nicht mehr über die Genossenschaft. Wohnungs-

„Ab spätestens Mitte 2024 ist keine Umlage der Fernsehkosten mehr über die jährlichen Betriebskostenabrechnungen zulässig oder möglich.“

unternehmen wie der spar+bau dürfen aufgrund der neuen Rechtslage keine gebündelte Signallieferung mehr preiswert einkaufen und abrechnen, vielmehr muss sich jeder Mieter demnächst selbstständig seine Fernsehversorgung aussuchen und kaufen.

Aufgrund der Kooperation für den Glasfaserausbau und die sehr günstigen Preise können alle unsere Mitglieder bei den Stadtwerken das TV-/Telekommunikationspaket **comBERT** buchen. Damit einher geht dann auch der Glasfaser-Anschluss bis in alle Wohnungen hinein. Damit bekommen Sie 100% Glasfaserqualität bis in Ihre Wohnung von einem örtlichen Partner geliefert.

Energieeinsparung!

Die allgemeine Inflation und die steigenden Preise für Strom, Gas, Benzin usw. machen uns allen das Leben schwerer ... und Planungen unsicherer. Schon seit gut einem Jahr geben wir immer wieder Energiespar-Tipps und bitten um sparsames Heizen bzw. um Reduzierung des Stromverbrauchs.

Wir informieren über das INSIDE-Magazin, haben Artikel auf unserer Homepage, haben Haushalte mit Zentralheizungen direkt angeschrieben, Vorauszahlungen angepasst, Gespräche geführt etc.; aber auch unsere Möglichkeiten sind begrenzt: Am Ende müssen Sie selbst beim Heizen, bei Warmwasser, beim Lichteinschalten, bei der Art der verwendeten Haushaltsgeräte und Glühbirnen, bei der Nutzung von Elektrogeräten usw. auf deutliche Änderungen Ihres Verbrauchs- und Wohnverhaltens achten.

Haushalt

Worauf kommt es im Haushalt an?

- 1) Mit jedem Grad weniger beim Heizungsbetrieb spart man im Durchschnitt ca. 6% Energie.
- 2) In Wohnräumen reichen tagsüber meist 20 °C, nachts oder bei Abwesenheit sind 15-16 °C genug. In Nebenräumen und Schlafzimmern können Temperaturen unterhalb von 20 °C liegen, die Wohnung sollte aber nie komplett auskühlen. Wichtig: Heizkörper müssen frei und nicht zugestellt oder mit Vorhängen verhängt sein.

- 3) Lüften Sie mind. zweimal täglich für ca. 5 Minuten (Stoßlüften/ Durchzug, nicht nur Fenster auf Kippstellung, da sich frische Luft nach kurzem Luftaustausch besser erwärmt). Während des Lüftens die Heizkörper bitte ausstellen.
- 4) Schalten Sie ungenutzte Elektrogeräte aus (nicht im Stand-by-Modus lassen).
- 5) Ersetzen Sie nach Möglichkeit alte, stromfressende Elektrogeräte gegen neue Geräte mit möglichst hoher (grüner) „Energieeffizienzklasse“. Übrigens: Mit einem Strom-Messgerät können Sie prüfen, wieviel Strom ein Elektrogerät verbraucht und diesen Wert mit den Angaben für ein neues Gerät vergleichen.

Mobilität:

Nutzen Sie eine Tank-App, um die günstigsten Benzinpreise herauszufinden. Fahren Sie so wenig wie möglich und vor allem schonend mit dem Auto, um Benzin einzusparen.

Mit jedem Grad weniger beim Heizungsbetrieb spart man im Durchschnitt ca. 6% Energie.



Finanzielles:

- 1) Prüfen Sie, ob Sie einen Anspruch auf Wohngeld haben. Das Wohngeld wird von der Politik reformiert, so dass bis zu 2 Mio. Menschen zusätzlich einen Wohngeldanspruch bekommen sollen. Fragen Sie bei der Wohngeldstelle der Stadt Velbert (wohngeld@velbert.de), ob Sie Anspruch auf diesen Zuschuss haben.
- 2) Wofür geben Sie monatlich Geld aus? Schauen Sie auf Ihre Kontoauszüge: was ist wirklich unbedingt erforderlich, so wie z.B. Wohnen, Strom, Heizung, wichtige Versicherungen, Lebensmittel ... und was ist eventuell verzichtbar?
- 3) Passen Sie Ihre Vorauszahlungen für Strom, Gas/Heizung an. Und legen Sie z.B. von der staatlichen Hilfe Geld beiseite, um auf künftig höhere Nachzahlungen vorbereitet zu sein. Denn: die erheblich höheren Kosten für Energie kommen ganz sicher – für jeden!

Zu guter Letzt:

Heizen Sie nicht alternativ zur vorhandenen Gasheizung mit Stromheizungen! Strom ist erheblich teurer als Gas! Ein elektrisches Heizlüfterchen kann niemals einen normalen Heizkörper einer Gas-Zentralheizung oder Gas-Etagenheizung ersetzen. Bei Überlastung der Stromversorgung kann diese sogar völlig zusammenbrechen: Stromausfall oder Kurzschluss drohen dann. Oder es können Brände entstehen.

Deswegen auch bitte **NIE** Geräte für den Außeneinsatz in Innenräumen benutzen (d.h. keine Heizpilze, Gasheizstrahler, Grills etc. in der Wohnung betreiben). Genauso bitte **NIE** aus Brandschutzgründen mit Backofen oder Herd heizen – es drohen Brände!

Sprechen Sie uns gerne an, wir können Ihnen das sichere und optimale Heizen in Ihrer Wohnung gerne erklären.



Mit den Häusern Schwanenstr. 87+89 sowie Bismarckstr. 36 und 50 wurden in den letzten drei Jahren vier Häuser des spar+bau nördlich der Bismarckstr. in der Velberter Unterstadt saniert, das Haus Schwanenstr. 70 (8 Wohnungen) wurde komplett leergezogen und im Sommer 2022 veräußert, da es unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für die Genossenschaft nicht sinnvoll sanierbar gewesen wäre. Damit ist der erste Bauabschnitt planmäßig im Zeit- und Kostenrahmen abgeschlossen.

„Unser engagiertes Wohnungsmodernisierungsprogramm war und bleibt ein wichtiger Baustein, um die Genossenschaft fit für die Zukunft zu machen. Auch die „Energiewende 2045“ ist eine große Aufgabe für die nächsten rund 20 Jahre.“

Vorstand Willi Knust

Bauprogramm 2022

Eigentlich wollte der spar+bau im zweiten Bauabschnitt die verbleibenden sechs Häuser südlich der Bismarckstr. in ähnlicher Weise sanieren. Aufgrund der zunehmenden Baumaterialkrise und Baukostenexplosion sowie vor dem Hintergrund der extrem verschärften Rahmenbedingungen der sog. „Energiewende 2045“ der neuen Bundesregierung bei gleichzeitig verschlechterten Finanzierungsbedingungen (z.B. durch den aktuellen Zinsanstieg und die bereits mehrfache Überzeichnung der KfW-Fördermittel) haben wir hiervon jedoch zunächst Abstand genommen. Wir werden nach der kürzlichen Fertigstellung der Bismarckstr. 36 daher 2023 im Quartier Unterstadt eine „Baupause“ einlegen und in dieser Zeit prüfen, wie eine Fortführung der Sanierung unter den gegebenen Baumaterial-/Baukostenbedingungen und vor dem Hintergrund der künftigen energetischen Anforderung an Wohngebäude bewerkstelligt werden kann.

Die neue Bundesregierung hat erheblich strengere Klimaziele vorgegeben, so dass anstehende Investitionen entsprechend neu überplant werden müssen. Fast 70 % der Wohnungsunternehmen haben 2022 aufgrund der Bau-/Energie-/Kostenkrise ihre geplanten Sanierungs- und Neubauprojekte storniert. Auch der spar+bau wird neu überlegen, wie unter den erschwerten Baubedingungen sinnvoll weiter investiert werden

kann. Ein einfaches „weiter so“ wäre jedenfalls nicht die richtige Antwort auf die aktuellen Entwicklungen.

Die Baupause in der Unterstadt wird jedoch produktiv genutzt. Wir stellen aufgrund der Vorgaben der Energiewende z.B. Modellrechnungen an, wie die Beheizung von Bestandsgebäuden mit Wärmepumpen anstatt mit Gasheizungen aussehen könnte und wie Gas-Etagenheizungen durch Brennwert-Sammelheizungen ersetzt werden könnten. Und: wir arbeiten in der Klima-Initiative „IW.2050“ mit und erstellen unseren sog. „Klimapfad“. Zusätzlich setzen wir unser Wohnungsmodernisierungsprogramm fort und betreiben neben dem normalen Instandhaltungsprogramm weiter Verkehrssicherung an Grundstücken und Gebäuden.

Im Bereich Wohnungsmodernisierungen haben wir 2022 beispielsweise stattliche 34 Wohnungen teil- und vollmodernisiert. Diese Wohnungen konnten wir unmittelbar nach baulicher Fertigstellung neu vermieten und somit viele zufriedene Mitglieder in ihrem neuen Zuhause willkommen heißen. Daneben haben wir übrigens auch die Stadt Velbert mit weiteren Wohnungen bei der Unterbringung von aus der Ukraine geflüchteten Familien unterstützt – auch dies ist eine wichtige soziale Aufgabe in und für Velbert.

**Balkonmontage
im 3. Bauabschnitt
Höferstraße 12+14**

Unsere öffentlich geförderte Groß-Modernisierung in Velbert-Mitte geht auf die Zielgerade: Beim Erscheinen dieser INSIDE-Ausgabe ist auch der dritte Gebäude-Bauabschnitt fertiggestellt. Jetzt geht es als nächstes im Jahr 2023 mit der Neugestaltung der Außenanlagen in den Endspurt des Bauprojektes. Wir hoffen, im Sommer 2023 mit dieser großen Baumaßnahme fertig zu werden, wenn es die Witterungsverhältnisse erlauben.



Alle bisherigen Bauabschnitte sind im Zeitplan geblieben. Aber natürlich stellte der Kostenrahmen bei den 2022 rasant gestiegenen Baumaterialpreisen, den bundesweit eskalierenden Materialengpässen etc. eine Herausforderung dar. Durch rechtzeitige Ausschreibungen, Planungen und Einkäufe konnte jedoch vieles abgedeckt werden, so dass wir mit dem bisherigen Bauablauf wirklich zufrieden sind und wahrscheinlich im Kostenrahmen bleiben.

Der dritte Gebäude-Bauabschnitt Höferstr. 12 + 14 wurde 2022 als letzter Gebäude-Bauabschnitt modernisiert. Abschließend werden 2023 die Außenanlagen neu gestaltet, d.h. vor allem barrierefrei und klimaresistent ausgeführt. Neben neuen Bäumen, die besser mit Hitze und Trockenheit umgehen können, wird es Aufenthaltsbereiche geben. Hauseingänge werden stufenlos hergestellt und einige Abstellboxen für Kinderwagen, Fahrrad, Rollator & Co. werden

Modernisierungsprojekt in Velbert-Mitte

3. Bauabschnitt ist fertig

aufgestellt. Diese Boxen können für kleines Geld gemietet werden und sind verschließbar.

Architekt und Prokurist Ulrich Leschhorn vom spar+bau berichtet: „Immer wieder werde ich bei Ortsterminen auf der Baustelle von Bewohnern angesprochen, wie schön dieses Quartier doch geworden ist. Und dabei sind wir noch gar nicht fertig.“ Beispielsweise die neuen, modernen Aufzüge bzw. die hell und frisch neugestalteten Treppenhäuser sind eine täglich erlebbare Verbesserung der allgemeinen Wohnsituation. Auch der Spielplatz im Innenbereich, hinter dem Haus „An der Mähre 6“, wird für unsere kleinsten Bewohner wieder in

neuem Glanz erstrahlen. „Die Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben Velbert rund um dem Spielplatz war vorbildlich und partnerschaftlich“ erklärt Vorstand Sven Karth.

„Gerade bei den steigenden Energiepreisen war es richtig, fast 10% unseres Häuserbestandes in einem Rutsch energetisch zu sanieren. Derzeit zeigt sich, wie wichtig dieses Projekt auch für die Energiewende des spar+bau ist.“

Vorstand Stephan Schmidt





Recycling bei Getränkeverpackungen Wie fällt die Umweltbilanz aus?

Inzwischen kennen wir alle diese Bilder: Unmengen an Müll treiben im Meer umher. Laut dem Umweltbundesamt fielen im Jahr 2019 etwa 19 Millionen Tonnen Verpackungen in Deutschland an, Tendenz steigend. Um die Unmengen an Verpackungen zu reduzieren, sollten wir diese möglichst häufig wiederverwerten. Bei Getränkeverpackungen sind Recyclingverfahren verbreitet, die je nach Materialwahl besser oder schlechter funktionieren. Doch wie fällt eigentlich deren Umweltbilanz aus?



Eine neue Einweg-PET-Flasche besteht nur zu etwa 25 % aus recyceltem Material

Glasflaschen

Die Mehrweg-Glasflasche erfreut sich großer Beliebtheit. Die Mehrweg-Glasflasche wird bis zu 50-mal wieder befüllt. Da der Transportweg vor allem von den Brauereien bis zum Handel häufig kurz ist, kann man so mit der Mehrweg-Glasflasche die Klimabelastungen verringern, Emissionen können reduziert werden. Nachteilig ist das Gewicht, so dass der Transport mehr Emissionen verursacht. Die Einweg-Glasflasche hat den Vorteil, dass Glas beliebig häufig eingeschmolzen werden kann und damit zu neuem Glas wird. Allerdings wird die Einweg-Glasflasche nur einmal befüllt und das Recyceln benötigt viel Energie.

PET-Flaschen

Die Mehrweg-PET-Flasche wird bis zu 25-mal wieder befüllt. Dies ist zwar nur halb so häufig wie die Glasflasche, dafür ist sie aber deutlich leichter. Dies verringert die Emissionen, die beim Transport entstehen. Für die Herstellung wird jedoch Erdöl benötigt, was sich negativ auf die Ökobilanz des Produktes auswirkt. Auch Einweg-PET-Flaschen sind leicht, werden aber nur einmal befüllt. Die Recyclingquote ist hoch, aber das entstehende Kunststoff-Granulat hat einen hohen Qualitätsverlust und kann nur zu einem Bruchteil für neue Flaschen eingesetzt werden (eine neue Einweg-PET-Flasche besteht nur zu etwa 25 % aus dem recyceltem Material). Die Ökobilanz der Einweg-PET-Flasche ist im Vergleich zum Mehrwegsystem damit deutlich schlechter.

Weitere Verpackungsformen

Die Getränkedose besteht zu einem großen Teil aus Aluminium, das vollständig recycelt werden kann und die Dosen sehr leicht macht. Allerdings wird für die Herstellung sehr viel Energie benötigt. Die benötigten Rohstoffe sorgen in den Abbauländern häufig dafür, dass Regen- und Urwälder abgeholzt werden. Zudem werden die Dosen nur einmal verwendet. Dies sorgt dafür, dass die Getränkedose bei den Getränkeverpackungen aus ökologischer Sicht extrem schlecht abschneidet.

Papier und Karton sind dagegen eine gute Verpackungsalternative. Papier besteht aus nachwachsenden Rohstoffen, die nachhaltig erwirtschaftet werden können. Die Recyclingquote ist sehr hoch, eine neue Verpackung besteht zu rund 68 % aus Altpapier. Karton besteht oft zu 100 % aus Altpapier. Außerdem sind diese Verpackungen leicht und somit transportfreundlich.

Kreide-PET-Beutel, die man vereinzelt als Milchverpackung sieht, werden zu 40 % aus natürlicher Kreide hergestellt. Somit kann der Kunststoffanteil reduziert werden, was Ressourcen spart. Das Gewicht ist gering, was sich positiv auf den Transport auswirkt. Nachteil: das deutsche Recyclingsystem ist noch nicht auf diese Verpackungsart ausgelegt, wodurch diese noch in der Müllverbrennung landen.

Die Stadtteilzentren des SKFM

Angebote für Alt und Jung, Groß und Klein



Stadtteilzentrum im BiLo

In den SKFM Stadtteilzentren an den Standorten Von-Humboldt-Straße 53 (BiLo) und Am Kostenberg 24, stellt der SKFM im Auftrag der Stadt sicher, dass den Bürger*innen insbesondere der Wohnbereiche Birth, Losenburg, West, Kostenberg, Am Berg, Flandersbach und Teilen von Velbert-Mitte Mitarbeiter*innen als Ansprechpersonen in allen sozialen Fragen wohnortnah zur Verfügung stehen.

In den Stadtteilzentren ist man mit allen Anliegen gut aufgehoben: Sei es, dass man allgemeinen Rat sucht oder man konkret z.B. Fragen zur Kindererziehung, zur Kinderbetreuung, zu Selbsthilfegruppen, zu Beratungs- und Begegnungsangeboten im Stadtgebiet bzw. zu den Angeboten der „Elternschule“ hat. Oder ob man sich ehrenamtlich engagieren möchte bzw. Fragen rund um Gesundheit und Pflege hat, man auf der Suche nach Nachhilfe für sein Kind ist oder auch wenn es nur um einen Antrag geht, den man lieber mit fachkundiger Hilfe ausfüllen möchte.

Ebenso stehen die Mitarbeiterinnen der Stadtteilzentren als Anlaufstelle zur Verfügung, wenn es familiäre Schwierigkeiten gibt oder wenn es um Fragen zu Trennung, Scheidung, Umgangskontakt und Sorgerecht geht. Die Mitarbeiterinnen sind über alle Dienste in der Stadt Velbert gut informiert und können die Ratsuchenden daher bei Bedarf auch schnell an spezialisierte bzw. passende Stellen und Dienste weitervermitteln.

Finanziell unterstützt vom Kreis Mettmann, bieten die Mitarbeiterinnen der Stadtteilzentren beispielsweise auch Wohn- und Pflegeberatung für Senior*innen oder deren Angehörige an. Sie unterstützen bei der Beantragung von ambulanten Pflegeleistungen und der Refinanzierung von Umbauten der Wohnung. Sie vermitteln gegebenenfalls auch weitere Unterstützung und Hilfen. Ebenso bieten sie sozialraumorientiert allgemeine Beratungs- und Begegnungsangebote für ältere Menschen in den Stadtteilzentren an.

Ein besonderes Anliegen der Mitarbeiterinnen in den Stadtteilzentren ist es, die Entwicklung von selbstinitiierten Aktivitäten zu fördern und bei der Umsetzung zu unterstützen. Daher kooperieren und arbeiten die Mitarbeiterinnen mit vielen Vereinen, Institution und Initiativen sowie mit den örtlichen Einzelhändlern und Dienstleistern, Gemeinden, anderen Trägern sowie Bürgervereinen eng zusammen. Es können hierfür auch Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Viele der Veranstaltungen und Angebote der Stadtteilzentren, wie z.B. Stadtteilstefest, Senior*innenfrühstück, Gruppenangebote für Jung und Alt sind häufig nur deshalb so erfolgreich, weil viele haupt- und ehrenamtlich tätige Menschen an einem Strang ziehen, das gleiche Ziel haben und so diese Dinge möglich machen.

Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf alle Besucherinnen und Besucher! Es gibt regelmäßige Sprechstundenzeiten, zu denen man ohne Anmeldung in die Stadtteilzentren kommen kann. Natürlich kann man aber auch für andere Tage und Zeiten einen individuellen Termin vereinbaren.

Selbstverständlich unterliegen die Mitarbeiterinnen der Stadtteilzentren der Schweigepflicht. Die Beratung in den Stadtteilzentren ist kostenlos und steht allen Velberter Bürger*innen zur Verfügung.



www.skfm-velbert.de

- ▶ SKFM Stadtteilzentrum BiLo, Von-Humboldt-Str. 53
Dienstag 14 - 16 Uhr und Freitag 10 - 12 Uhr
Tel. 02051 2889-316, Email: stadtteilzentrum@skfm-velbert.de
- ▶ SKFM Stadtteilzentrum West, Am Kostenberg 24
Montag 10 - 12 Uhr und Donnerstag 15 - 17 Uhr
Tel. 02051 2889-346, Email: stadtteilzentrum@skfm-velbert.de

Energiesparen JA! – aber unbedingt auf Schimmelvermeidung achten

Zurzeit erhält man in nahezu allen Medien (unsere INSIDE eingeschlossen) Tipps und Aufforderungen, um Energie und vor allem Heizenergie zu sparen. Es ist derzeit richtig und erforderlich, dass angesichts der gestiegenen Heizkosten die Heizungen heruntergedreht werden. Jedoch sind die Einsparmöglichkeiten durch das Reduzieren der Raumtemperatur begrenzt. Zu niedrige Raumtemperaturen können in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit zu Schimmelbildung führen. Besonders in älteren Häusern, an Außenwänden, Fensterlaibungen oder hinter Möbelstücken. Wie so oft, gilt auch hier: mit Sorgfalt und Augenmaß sparen!

Damit Schimmelbefall auch bei niedrigeren Raumtemperaturen vermieden werden kann, haben wir die wichtigsten Punkte für Sie zusammengetragen:

Heizen Sie die Wohnung gleichmäßig

Es ist besser, die Temperaturen überall auf 19 Grad einzustellen, anstatt einzelne Räume auf 21 Grad und die anderen gar nicht zu heizen. Bei unterschiedlichen Temperaturen verteilt sich auch die Luftfeuchtigkeit ungleichmäßig und begünstigt dadurch Schimmelbildung.

Regelmäßiges Stoßlüften

Alle Räume, vor allem Bäder nach dem Duschen und Küchen nach dem Kochen, sollten regelmäßig stoßgelüftet werden. Dazu werden alle Fenster (am besten gegenüberliegende Fenster) geöffnet, so dass die feuchte und verbrauchte Raumluft nach außen abziehen kann. Umso mehr Durchzug, desto schneller geschieht der Luftaustausch. Hierbei geht kaum Energie verloren, da die in den Wänden gespeicherte Wärme erhalten bleibt.

Luftfeuchtigkeit prüfen

Je kälter die Außentemperatur ist, desto niedriger sollte die Raumluftfeuchtigkeit sein. Bei Temperaturen unter 5° C ist in älteren, ungedämmten Gebäuden häufig eine Luftfeuchtigkeit von unter 50 Prozent notwendig, um Schimmelpilzbildung zu vermeiden. Die Raumluftmessung kann mit einfachen „Thermohygrometern“ gemessen werden, die für kleines Geld erhältlich sind.

Wäsche trocknen

Je nach räumlichen Möglichkeiten, sollte nasse Wäsche – auch wenn dies evtl. ein bisschen länger dauert – in Trockenräumen/-kellern oder auf Trockenspeichern und nicht in der Wohnung getrocknet werden.



Dusche trocknen

Nach dem Duschen sollte Spritzwasser sofort mit einem Abzieher oder einem Tuch von Fliesen und Duschwänden entfernt werden.

Abluftanlagen benutzen

Falls vorhanden, sollten Sie zusätzlich zum Lüften Ihren Abluftventilator im Bad sowie Ihre Dunstabzugshaube in der Küche nutzen.

Außenwände belüftet halten

Inbesondere Außenecken von Zimmern sollten möglichst freigehalten und gut belüftet sein. Sofern Möbel nicht anders gestellt werden können, sollte ein größerer Abstand zur Wand (bis zu 10 cm) gewählt werden, so dass hinter den Möbeln ausreichend Luft zirkulieren kann. Auch dicke Vorhänge oder große Bilder können an Außenwänden zu Problemen führen. Bilder können aber beispielsweise mit einer Abstandshaltung aufgehängt werden.

Bei Unklarheiten und Fragen kontaktieren Sie uns bitte – wir helfen Ihnen gerne.

Alle Räume sollten regelmäßig stoßgelüftet werden.





Sie bekommen
Besuch?
Der spar+bau bietet
seinen Mitgliedern
ein Gästeapartment
für 1 bis 2 Personen!

Gäste-Apartment für Mitglieder des spar+bau

Das Gäste-Apartment auf der Langenberger Str. 91 in Velbert steht wieder für Anmietungen durch Genossenschaftsmitglieder des spar+bau zur Verfügung.

Nachdem das Vermietungsgeschäft aufgrund der Corona-Pandemie 2020 und in der ersten Jahreshälfte 2021 zum Stillstand gekommen war, geht es jetzt mit Buchungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder weiter.

Bei Anmietungsinteresse und Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartner gerne unser wohnungswirtschaftlicher Mitarbeiter Herr Marcel Lysien, Tel. 02081 / 282414 (Mail: Lysien@sbv-velbert.de) zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Ausstattung

Küchenzeile:

Vollständig eingerichtet mit Kühlschrank, Geschirrspülmaschine, Herd, Wasserkocher, Kaffeemaschine, Toaster, Geschirr, Töpfen und Besteck

Barrierefreies Bad:

Mit Waschtisch, WC und ebenerdiger Dusche

Wohn-/Schlafraum:

Mit Esstisch, 2 Stühlen, Boxspringbett (180 x 200), Kleiderschrank und TV-Gerät

Preise

Die Preise gelten für die Wohnung pro Übernachtung (**Mindestaufenthalt 2 Nächte**) einschl. Bettwäsche, Nebenkosten und Endreinigung sowie Mehrwertsteuer.

Zimmernutzung und Belegung mit:

1 Person.....	40,00 €
2 Personen.....	60,00 €

Übrigens:

Unsere Agentur, Scheidsteger Medien in Velbert, mit der wir diese Zeitung zusammen herstellen, vertreibt auch schöne Bücher über Velberter Themen. Ein tolles Weihnachtsgeschenk!



Schauen Sie doch mal rein:

**Scheidsteger Medien
SCALA Verlag**

Werdener Straße 45
Tel. 02051 9851-0
www.DerScalaShop.de

Frohe Weihnachten
und alles Gute für
2023



inside preisrätsel

1

Woran werden alle Wohnungen des spar+bau bis spätestens 2024 angeschlossen?

- a) Trinkwasser
- b) ÖPNV
- c) Glasfasernetz
- d) Telefon

2

Wie viel Prozent werden im Schnitt mit jedem Grad weniger beim Heizungsbetrieb gespart?

- a) 10 %
- b) 6 %
- c) 4,17 %
- d) 2 %

3

Welche Straße ist vom 3. Bauabschnitt unseres aktuellen Modernisierungsprojektes betroffen?

- a) Grünstraße
- b) Schlossallee
- c) Sesamstraße
- d) Höferstraße

4

Was können zu niedrige Raumtemperaturen begünstigen?

- a) Bartwuchs
- b) Schimmelbildung
- c) Wasserverbrauch
- d) Helligkeit



Preisrätselgewinnerinnen v.l.n.r.: Frau Petersen, Frau Klein für ihre Schwester Frau Eigen und Frau Fahrenbach für ihre Schwiegermutter.

Das können Sie gewinnen

Unter den Einsendungen mit allen richtigen Lösungen verlosen wir 3 Einkaufsgutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.

Einsendeschluss: 31.01.2023, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Mitarbeitende des spar+bau sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Gewinner unseres letzten Preisrätsels

Einen herzlichen Glückwunsch an:

- 1. Preis Frau Eigen
- 2. Preis Frau Fahrenbach
- 3. Preis Frau Petersen

Die Gewinner freuten sich über Gutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.

Viel Spaß beim Einkaufen!

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Lösungen (inside Nr. 38)

- ❶ a) b) c) d)
- ❷ a) b) c) d)
- ❸ a) b) c) d)
- ❹ a) b) c) d)

bitte
frankieren

spar+bau
Postfach 101007
42510 Velbert

Impressum

Herausgeber:
Spar- und Bauverein e.G.
Der Vorstand
Grünstraße 3, 42551 Velbert
Tel. 02051-28240
info@sbv-velbert.de
www.sbv-velbert.de

Redaktion:
Sven Karth und
Tim Zimmermann

Konzeption / Druck:
Scheidsteger Medien
GmbH & Co. KG, Velbert

Auflage:
1.800

Fotos:
Freepik: Seite 8, 11
Adobe Stock:
Seite 1, 4, 5, 10

